

Erfolgreiche Mitgliederversammlung der Infra

Am Dienstag, 12. Mai, fand die jährliche Mitgliederversammlung der Infra in der Jugendherberge Vaduz statt. Die Veranstaltung war gut besucht, zahlreiche Mitglieder sowie Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen und dem Amt für soziale Dienste nahmen teil.

Petra Eichele nahm in ihrem Jahresbericht nochmals Bezug auf die Budgetdiskussion des Landtags vom November. Anlass waren die dort geäußerten Stellungnahmen zum Infra-Landesbeitrag sowie Überlegungen zu einem möglichen Zusammenschluss mit dem Verein für Männerfragen. Vor diesem Hintergrund wird im Bericht der aktuelle Stand der Gleichstellung erneut eingeordnet. Der Jahresbericht zeigt zudem, dass sich die Arbeit der Infra in Aufgabenprofil, Umfang und Zielgruppe von jener des Vereins für Männerfragen unterscheidet. Als spezialisierte Beratungsstelle für Frauen nimmt die Infra seit vielen Jahren eine feste Rolle in Liechtenstein ein, was sich auch



Ab September lanciert die Infra Vorsorgeberatungen. Bild: eingesandt

in den Beratungszahlen sowie den Zuweisungen verschiedener Stellen widerspiegelt: Im Jahr 2025 führte die Infra insge-

samt 529 Beratungen durch, davon 227 für fremdsprachige Migrantinnen. Die Zahl der Beratungen zur häuslichen Gewalt verdoppelte sich, die Beratungen zu Trennung und Scheidung blieben mit 158 im Rahmen der Vorjahre. Die Infra-Anwältinnen führten 92 Rechtsberatungen durch, davon waren zehn Paarberatungen.

Vorsorgeberatung ab September

Insgesamt 116 Teilnehmerinnen besuchten neun Veranstaltungen zu frauenspezifischen Themen. Besonders grosses Interesse fand die Infoveranstaltung zum Thema Altersvorsorge.

Karin Zürcher von der Geschäftsstelle informierte über

eine neue Dienstleistung ab September: Zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum lanciert die Infra in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen individuelle Vorsorgeberatungen für Frauen. In den einstündigen, kostenpflichtigen Beratungen werden AHV, Pensionskasse und Ersparnisse analysiert, Vorsorgelücken aufgezeigt und konkrete Empfehlungen gegeben, damit Frauen gezielt die Planung ihrer Vorsorge angehen können.

Wechsel in der Geschäftsführung

Auch personell stehen Veränderungen an: Nach neun Jahren übergibt Petra Eichele Ende Oktober die Geschäftsführung. In dieser Zeit hat sie die erfolg-

reiche Entwicklung der Infra entscheidend geprägt und sich mit grossem Engagement für die Frauen in Liechtenstein eingesetzt.

Ab 1. November übernimmt Jasmin Beck die Geschäftsführung der Infra. Sie ist seit zwei Jahren im Vorstand tätig. Als Expertin für Menschen- und Frauenrechte wird sie die Arbeit der Infra auf hohem Niveau weiterführen.

Der informative Abend klang bei einem Apéro in lockerer Atmosphäre aus – eine gelungene Mitgliederversammlung ganz im Sinne der Frauen. (eing.)

.....
Mehr Informationen
www.infra.li